

## → SCHNELL GESAGT



### Grosserfolg für Nez Rouge

**BERN** → Mit 13 Prozent mehr Fahrten gegenüber dem Vorjahr war die Aktion Nez Rouge erneut sehr erfolgreich. «90 Freiwillige haben in 543 Fahrten 943 Personen nach Hause transportiert - sie sind 17 000 Kilometer gefahren», sagt Reto Ueltschi von Nez Rouge Bern (Bild links).

### Ein Toter bei Autounfall

**RIEDTWIL** → Heute Morgen ist ein 45-jähriger Autofahrer tödlich verunglückt. Er war mit einem leerem Linienbus kollidiert. Weshalb es zum Frontalcrash kam, ist noch unklar.

### 500 Fr. Beute

**GRENCHEN** → Beraubt statt bezahlt: Drei Unbekannte liessen sich in der Nacht auf Sonntag mit einem Taxi von Biel nach Grenchen chauffieren. Dort schlug einer der Männer dem Fahrer die Faust ins Gesicht und raubte ihm das Portemonnaie.

### Kanton schafft 20 Stellen

**BERN** → Der Kanton Bern sucht für die Regionale Arbeitsvermittlung (RAV) 20 neue Personalberater. Die Stellen sind vorerst auf drei Jahre befristet.

### Guter Vorsatz: Kein Alkohol

**BERN** → Pünktlich zu den Neujahrsvorsätzen startet die «Berner Gesundheit» ein neues Angebot für Menschen mit Alkoholproblemen. Interessierte können innerhalb von acht Tagen trocken werden, teilte Bern Gesundheit heute mit.

**Aber Vorsicht!**  
Eisbedeckte Trottoirs.



# Ins neue Jahr gerutscht

Fotos: ZVG, Markus Ehinger

**GLATTEIS** → Eis auf Trottoirs verursacht viele Stürze. Der Winterräumdienst ist im Dauereinsatz.

markus.ehinger  
@ringier.ch

Seit knapp einer Woche ist die Eisbahn auf dem Bundesplatz offen. Doch aufs Glatteis müssen sich Passanten derzeit tagtäglich auch unfreiwillig wagen. Strassen und Trottoirs sind eisbedeckt, Stürze fast unvermeidlich.

Das Inselspital kann zwar noch keine Zahlen zu

glatteisbedingten Sturzverletzungen nennen, aber «ein Trend ist offensichtlich», sagt Sprecher Markus Hächler.

### Die ersten Tage stürzt fast keiner

Am häufigsten behandeln die Ärzte in diesen Tagen Verletzungen an Hand- und des Sprunggelenken. Ein Phänomen aus internatio-

nalen Untersuchungen zeigen sich auch in Bern: «Am ersten Schnee- oder Glatteis-Tag treten noch wenig Verletzungen auf. Zu Stürzen kommt es erst später, wenn den Leuten nichts anderes übrigbleibt, als sich aufs Eis zu wagen, oder ihre anfängliche Vorsicht verlieren», sagt Hächler.

### 650 Kilometer Trottoir in Bern

Die Hauptstrassen präsentieren sich mehrheitlich schneefrei, nicht aber Quartierstrassen und Trot-

toirs. «200 Leute geben alles und sind bemüht, die 650 Kilometer Trottoir eisfrei zu halten», sagt Patrik Gräppi, Einsatzleiter Winterdienst der Stadt Bern. «Gegen Schnee und Eis salzen und splitten wir mit Kies. Und bei besonders vereisten Stellen kommen Schaufel und Pickel zum Einsatz», sagt Gräppi. «Was wir jetzt brauchen ist etwas Sonnenschein und Zeit.» Oder Schlittschuhe – auch wenn man nicht auf dem Bundesplatz unterwegs ist ... ●

## Vom Rampenlicht ins stille Atelier

**NEUE KARRIERE** → Karin Frank war eine bekannte TV-Moderatorin. Was macht sie eigentlich heute? Sie malt.

Karin Frank kannte in den 90ern jeder. Sie war Moderatorin bei Tele Bärn, Korrespondentin von RTL/PRO7 Schweiz und SF-Redaktorin des Sportmagazins «Time Out». Doch womit beschäftigt sich die 38-Jährige heute? Sie hat sich aus der Öffentlichkeit zurückgezogen und widmet sich primär der Malerei. «Ich habe eine extrovertierte und eine introvertierte Seite», sagt Frank. Die kontaktstarke Seite lebt sie als selbstständige Kommunikationsberaterin aus. «Unsere Sprache stösst aber irgendwann an Grenzen.

Hier setze ich mit dem Malen an. Wo Worte nicht mehr ausreichen, um etwas Bestimmtes auszudrücken», sagt die sympathische Bernerin. Dass sie mit ihren Bildern Geld verdienen könne, sei absolut sekundär.

### Blues als Inspiration

Der Blues sei eine ihrer wichtigen Inspirationsquellen. «Diese «Schwäri im Ranze» hat Tiefgang, viele Schattierungen und Farben. Es ist, als ob man mit einem rauchigen Whisky in einer schummrigen Bar in abgewetzten Fauteuils sitzt, philosophiert und die ganze

Nacht Tom Waits hören würde. Wunderbar.» Einige ihrer Bilder kann man im Restaurant auf dem Gurten

bewundern. Und im Oktober stellt Karin Frank ihre neuesten Werke in der Galerie Kunstreich Bern aus. **ehi**



«Schwäri im Ranze» Karin Frank mit Bild.